

Satellitensymposium des DNVF und des VDI TZ:

Nutzenbewertung von Medizinprodukten – aktueller Stand und Perspektiven

Datum und Zeit: Mittwoch, den 4. Oktober, 8.30 – 11.30 Uhr

Ort: Urania Berlin, An der Urania 17, 10787 Berlin

Die Gesundheitsversorgung in Deutschland befindet sich auf einem hohen Niveau. Gleichwohl steht sie angesichts des demografischen Wandels vor enormen Herausforderungen. Mit Hilfe von innovativer Medizintechnik können Behandlungen von Patienten ermöglicht und verbessert sowie die Gesundheitsversorgung insgesamt effektiver und effizienter werden.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat ein Fachprogramm Medizintechnik aufgesetzt, das seitens der VDI Technologiezentrum GmbH (VDI TZ GmbH) betreut wird. Dabei steht der Patientennutzen im Vordergrund. Es zielt darauf ab, innovative medizintechnische Lösungen entlang von Behandlungspfaden zu entwickeln. Entlang dieser Pfade gilt es, die Effektivität der Behandlung und damit den Patientennutzen stetig zu steigern. Aufgrund des Fachprogramms Medizintechnik rückt die Versorgungsorientierung für Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Bereich Gesundheitswirtschaft noch deutlicher in den Mittelpunkt als zuvor. Parallel zu dem Förderprogramm wird es eine Begleitforschung geben, um die innovative Medizintechnik früh hinsichtlich ihres Nutzens für die Patienten und die Gesundheitsversorgung zu prüfen. Das Seminar dient dazu, Theorie und Praxis zusammenzuführen. Denn es gibt durchaus unterschiedliche Perspektiven und sich daraus ableitenden Methoden einer sinnvollen Nutzenbewertung. Auf der einen Seite steht der Begriff des Institutes für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG). Es bewertet neue Medizinprodukte für den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) bevor sie auf den ersten Gesundheitsmarkt kommen und vergleicht sie mit den vorhandenen Behandlungsmethoden. Die Versorgungsforschung wiederum beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema Nutzenbewertung und richtet ihren Blick dabei insbesondere auf die Nutzenbewertung unter Alltagsbedingungen – also der Behandlungsroutine in den Kliniken – und dem patientenorientierten Nutzen.

Die VDI TZ GmbH und das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) haben das Satellitensymposium gemeinsam geplant und namhafte Referenten gewonnen, die die verschiedenen Perspektiven und konkrete Methoden und Instrumente der Nutzenbewertung aufzeigen.

In einer abschließenden Diskussion haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit ihre Fragen an die Referenten zu stellen.

**Agenda zum Satellitensymposium
„Nutzenbewertung von Medizinprodukten – aktueller Stand
und Perspektiven“**

04. Oktober 2017, 8:30-11:30 Uhr

- 8:30 Uhr** **Begrüßung und Einführungsvortrag**
Ludwig Kunkel, VDI Technologiezentrum GmbH, Berlin
Prof. Dr. Edmund A.M. Neugebauer, Medizinische Hochschule Brandenburg, Vorsitzender des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung e.V
- 8:40 Uhr** **Nutzenbewertung von Medizinprodukten des IQWiG – rechtliche Rahmenbedingungen, aktuelle Verfahrensweise und Erfahrungen**
PD Dr. Stefan Sauerland, Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)
- 09:15 Uhr** **Nutzenbewertung von Medizinprodukten – besondere Herausforderungen und Lösungsansätze**
Prof. Dr. Axel C. Mühlbacher, Hochschule Neubrandenburg, Leiter der BMC-Arbeitsgruppe „Nutzenbewertung und Präferenzmessung“
- 09:45 Uhr** **Nutzenbewertung aus Sicht der Versorgungsforschung**
Prof. Dr. Karl Wegscheider, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- 10:15 Uhr** **Pause**
- 10:30 Uhr** **Statement: Diskussions- und Handlungsbedarf aus der Sicht der AWMF-**
Prof. Dr. Ernst Klar, Universitätsmedizin Rostock, Leiter der AWMF-Ad-hoc-Kommission „Nutzenbewertung von Medizinprodukten“
- 10:45 Uhr** **Abschließende Diskussion mit den Referenten und den Sitzungsteilnehmerinnen**
-